Neue Glanzleistungen unseres Jugendspielers Jonas Müller – oder: wie Jonas es schaffte, mit der Qualifikation zur Landesmeisterschaft U13 Magni-Geschichte zu schreiben

Kurzer Rückblick:
Am Samstag, den 25.10., hatte „unser“ Jonas bei den Regionsindividualmeisterschaften Jungen 13 in Salzgitter teilgenommen. Im Einzel schied er nach einer großartigen Leistung haarscharf im Halbfinale gegen Joshua Müller vom RSV Braunschweig aus - 8:11 im 5. Satz, während er im Doppel mit dem besagten Joshua die ganze Konkurrenz gewann, also schließlich souverän Platz 1 für Müller/Müller sichern konnte.
Einen Tag später erreichte Jonas beim U15-Turnier das Viertelfinale und verlor dort gegen den späteren Sieger der Konkurrenz, Henry Klingebiel (mit einem TTR-Wert von „immerhin“ 1409). Dabei war Jonas der Einzige, der Henry überhaupt einen Satz abnehmen konnte.
Da nur die ersten beiden Plätze automatisch für die Bezirksindividualmeisterschaften in Göttingen spielberechtigt waren, vergab der Regionsverband Braunschweig / Salzgitter / Wolfenbüttel noch drei weitere Verfügungsplätze. Durch den sportlichen Erfolg bei der Regionsmeisterschaft, den guten Q-TTR-Wert und den Fakt, dass Jonas dank seines großen Talentes schon knapp ein halbes Jahr im Kader spielen darf, wurde er schließlich sowohl für den U13- als auch den U15-Wettbewerb nominiert.

So ging es am 8. November zu den Bezirksindividualmeisterschaften. Mit wachsenden Erfolgen „wachsen“ offensichtlich auch die Anfahrten, denn die Meisterschaften wurden in Göttingen ausgetragen. Dabei ist die Verwendung des Begriffes „Bezirk“ schon fast etwas missverständlich, denn Spielerinnen und Spieler aus dem großen Bereich Göttingen, Goslar, Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter, etc. nahmen teil, was knapp 1/3 von ganz Niedersachsen ausmachen dürfte. Angesichts der sehr starken Konkurrenz war der Trainer schon auf der Hinfahrt darum bemüht, deutlich zu machen, dass schon das Überstehen der Gruppenphase ein guter Erfolg sei und bei Platz 1 in der Gruppe eventuell sogar noch ein Sieg im Achtelfinale möglich sein könnte. In der ihm eigenen Art quittierte Jonas dies mit einem verschmitzten Lächeln und einem Nicken.

Die Vorrunde startete mit zwei souveränen Siegen gegen Navied Alawi (-2, -4, -3) vom TTC Schwarz-Rot Gifhorn und Kiran Rasmus Wacker (-10, -5, -6) vom TTV Geismar. Schon in den ersten beiden Spielen zeigte Jonas seine überragende Konzentrationsfähigkeit, verteidigte sicher mit viel Schnitt und wusste auch mit dem ein oder anderen Offensivschlag

zu überzeugen. Die dritte und letzte Vorrundenpartie gegen Aron Bennet Siems (TSV Immenrode) sollte zum Schlüsselspiel für den späteren Turnierverlauf werden. Denn nur bei einem Sieg müsste man im Achtelfinale nicht auf einen schier unbezwingbar wirkenden Gruppensieger antreten. Und die Partie gegen Siems entwickelte sich zu einem Krimi. Im 1. Satz ging es hin und her, wobei Jonas knapp mit 12:10 die Oberhand behielt. Im 2. Satz schaffte es Siems erfolgreich, seine Vor- und Rückhandtopspins schneller, länger und vor allem sicherer auf den Tisch zu bringen – 5:11 für den Gegner. Nach 1:4 Rückstand im 3. Satz nahm der Trainer von Jonas eine Auszeit. In der Folge schaffte es Jonas, vor allem mit sicheren Schupf- und starken Blockbällen aufzutrumpfen – 7:4 Führung, es folgte eine Auszeit der Trainerin von Siems. Es war wie eine Achterbahnfahrt, denn plötzlich drehte Siems erneut auf und konnte auch mit der nötigen Portion Glück den 3. Satz 12:10 gegen Jonas entscheiden. Wer jetzt glaubt, dass unser Jonas nun den Kopf hängen ließ, hat weit gefehlt. Dank seines unbändigen Kampfgeistes gewann Jonas gegen einen stark aufspielenden Siems den 4. Satz – 11:8. Das Spiel war auf einem super Niveau und die Ballwechsel entsprechend lang und umkämpft. Im 5. Satz wechselte Jonas endgültig in den sechsten Gang. Er erlief defensiv wirklich jeden Ball, bewegte sich super, platzierte die Bälle geschickt auf dem Tisch und brachte auch noch jeden Angriffsball auf die Platte. So hatte der Gegner keine Chance mehr – 11:2 für Jonas im Entscheidungssatz und damit der Gruppensieg.

Im Achtelfinale wartete mit Ben Künsting (vom TTC Grün-Gelb BS) ein Gegner, gegen den Jonas schon häufig gespielt hatte. Zwei Tage zuvor hatte er nämlich im Ligaspiel denkbar knapp mit 12:10 im 5. Satz gegen ihn gewonnen. Dieses Mal konnte Jonas deutlich 3:0 gewinnen (-4, -8, -6). Was für eine starke und konzentrierte Leistung!
Nun ging es Schlag auf Schlag weiter, wenig später stand schon das Viertelfinalspiel auf dem Plan. Mit Tony Choi wartete allerdings einer der Turnierfavoriten, dessen Bruder bei über 1900 TTR-Punkten in der Verbandsliga aufschlägt. Die vermeintlichen Experten waren sich einig, dass Jonas mit dem Erreichen des Viertelfinales bereits ein tolles Turnier gespielt hatte, jetzt aber deutlich ausscheiden würde. Aber mit den Experten im Tischtennis ist es wohl so, wie mit den Experten im Fußball, die nicht immer recht behalten sollen. Mit guter Platzierung, starken Blockbällen und starken Vorhandschüssen gewann Jonas den 1. Satz tatsächlich mit 11:5. Auch dank neuer Aufschlagvarianten konnte Choi den 2. Satz schließlich mit 11:5 für sich entscheiden. Im 3. Satz schaffte es Jonas, all die Tipps seines Trainers umzusetzen und nicht zuletzt die starken Aufschläge seines Gegners zu entschärfen, sicher und mit viel Unterschnitt die Bälle zu platzieren und erneut die

Vorhandschüsse auf den Tisch zu bringen – 11:8 für Jonas. So recht schien Choi noch keine Lust zu haben, aus dem Turnier auszuscheiden, konnte sich abermals steigern und schaffte es häufiger, nach langen Ballwechseln den Endschlag zu setzen. Was für ein hohes Spielniveau und was für tolle Ballwechsel - 9:11, und es ging in den 5. Satz. Nach anfänglichem Rückstand von 2:5 konnte Jonas das Ergebnis kurzzeitig in ein 6:5 drehen, wobei nun der gegnerische Coach eine Auszeit nahm. Es ging hin und her. Es stand 10:8 für Choi, also zwei Matchbälle gegen Jonas. Erst ein sehr starker langer Unterschnittball gegen den Aufschlag von Choi, danach ein super Block - 10:10. Es ging ein Raunen durch die Zuschauerränge und die Spannung war so groß, dass man sie fast mit einem Messer schneiden konnte. Es folgten die wohl zwei besten Ballwechsel der gesamten U13-Konkurrenz, nach einem ähnlichen Muster: erst spielte Jonas zwei platzierte Schupfbälle weit in die Vorhand und weit in die Rückhand, danach zwei starke Blocks, ein flach und ein weich gezogener Vorhandball und am Ende der Vorhandschuss in die Ecke des Tisches. Jonas gewann das Spiel tatsächlich unter dem großen Jubel der kleinen Magni-Fan-Delegation.

Wer jetzt im Halbfinale und Finale die nächsten Fünf-Satz-Krimis erwartet, muss quasi enttäuscht werden. Im Halbfinale war der Gegner Matteo Lüken, der 11:8, 13:11 und 12:10 besiegt wurde. Die Sätze waren zwar jeweils am Ende knapp, aber im Laufe des Spiels brachte Jonas seinen Gegner mit seinem sicheren und variantenreichen Spiel zur Verzweiflung. Lüken schrie nach dem Match: „Das ist kein Tischtennis!“ … Da kann man sicherlich unterschiedlicher Meinung sein. Im Finale ging es, nach Ben Künsting und Matteo Lüken, gegen den dritten Spieler vom TTC Grün-Gelb Braunschweig, nämlich Timo Ehrlich. Das Finale lief dann für Jonas ziemlich eindeutig. Gerade gegen die platzierten Unterschnittbälle fand sein Gegner überhaupt kein Mittel, sodass Jonas vollkommen verdient und souverän mit 11:5, 11:8 und 11:6 das Spiel und somit das gesamte Turnier gewinnen konnte.

Was für ein überragender Erfolg: Jonas Müller ist also „Sieger der Bezirksindividualmeisterschaften Südniedersachsen 2025 U13“!
Das verdiente Siegerlächeln sollte an diesem Tag nicht mehr aus Jonas‘ Gesicht weichen.
Er ist der erste Jugendliche in der Vereinsgeschichte des TTC Magni, der sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnte. Diese werden Mitte Januar in Göttingen stattfinden.
Wir sind jedenfalls auf „unseren“ Jonas sehr stolz und sind gespannt, was die Zukunft noch so alles für ihn bringen mag.